

Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 97 (2003)
Heft: 11

Vorwort: Zu diesem Heft
Autor: Spieler, Willy

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

«Texte gegen den Krieg» hiess eine Aktion des schweizerischen P.E.N. im März dieses Jahres, an der sich auch **Manfred Züfle** beteiligt hat. Mit Wut gegen die Hauptakteure des Irakkrieges, mit Erinnerungen auch an den Zweiten Weltkrieg und an den, der ihn entfesselte. Das trug unserem Autor übelste Schelte ein. Er antwortet darauf mit dem Text, der das Heft einleitet. Der Text ist Bestandteil eines grösseren Projekts mit Musik und Malerei, das unter dem Titel «Sommerbaum und Totentanz» zur Aufführung gelangen wird. Seite 309

«Pax Americana» war der Titel einer Veranstaltung, die von der Zürcher Paulus-Akademie am 23./24. Mai durchgeführt wurde. **Max Keller** machte die Einführung mit theologischen Reflexionen über die «Pax Romana». Seite 310

«Amerikas Sendungsglaube und imperiale Politik» lautete das Hauptreferat. **Roman Berger** legt nicht nur die historischen Wurzeln der Aggressionsideologie des noch amtierenden US-Präsidenten offen, sondern lässt uns auch auf das «andere Amerika» hoffen, das sich auf eine nochmals «andere» Geschichte der USA berufen kann. Seite 313

Für eine kritische Lektüre schon der biblischen Wurzeln religiös begründeter Gewalt plädiert **Heinz Rüegger** in seinem Essay über den ideologischen Missbrauch der abrahamitischen Religionen. Seite 322

Jürgmeiers «Gendereien» befassen sich mit erschreckend stabilen Vorurteilen über Geschlechterrollen, inklusive die alte Sehnsucht nach dem starken Mann, wie sie sich in der Wahl von Terminator IV zum «starken Führer Kaliforniens» ausdrückt. «Gewalt macht Männer». Und wo bleibt die Befreiung, die aus Männern und Frauen Menschen macht? Seite 326

Die bevorstehende Bundesratswahl verlangt einen Richtungsentscheid. Das «**Zeichen der Zeit**» fasst zusammen, warum es eine «Konkordanz» ohne Grundkonsens nicht geben kann. Seite 330

Es folgt ein «Nachgefragt» bei **Pia Hollenstein**, die sich für eine Mitte-links-Regierung einsetzt. Seite 333

Ein «grosses Geschenk» nennt **Annette Hug** das neue Buch von Christa Wolf «Ein Tag im Jahr». Damit verabschiedet sich Annette Hug als Kolumnistin, aber gewiss nicht als Autorin unserer Zeitschrift. Ich danke ihr für die anregenden Texte, die sie in beeindruckender thematischer Vielfalt für uns geschrieben hat. Seite 335

Gerne bitte ich die Leserinnen und Leser, den **Aufruf** am Schluss des Hefts zu beachten. Seite 340

Willy Spieler